



Deutschlands älteste Privatbank zählt zu den führenden Bankhäusern im deutschsprachigen Raum. Sie wird von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt und setzt damit die Tradition eines hanseatischen Familienunternehmens fort.

1590 gründeten die Brüder Hans und Paul Berenberg ihre Firma in Hamburg. War das Unternehmen ursprünglich im Tuchhandel tätig, übernahmen die Kaufleute in Ermangelung eines funktionierenden Bankensystems bald selbst die Finanzierung der Warengeschäfte. Sie gewährten ihren Kunden Kredite und bevorschussten die Sendungen ihrer Lieferanten. So erfolgte der Wandel vom Kaufmann zum Bankier.

Heute ist die Berenberg Bank eine der angesehensten Bankadressen Deutschlands. Sie verwaltet über 25 Mrd. Euro für private und institutionelle Investoren und ist in den vier Geschäftsfeldern Asset Management, Commercial Banking, Investment Banking und Private Banking tätig. Die Werte, die die rund 1000 Mitarbeiter an neun Standorten in Deutschland und acht im Ausland leben, gelten heute noch genauso wie vor 400 Jahren: persönliches Engagement, Verlässlichkeit und Verantwortung.

Auch in Markttests wird Berenberg eine hohe Professionalität bescheinigt. So wurde sie 2010 vom britischen Fachmagazin "Euromoney" zum besten Private-Banking-Anbieter Deutschlands gekürt und erhielt vom Report "Die Elite der Vermögensverwalter 2011" (Handelsblatt) wie schon im Vorjahr die höchste vergebene Punktzahl.